

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 2

Rubrik: Praktische Einfälle von Hausfrauen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Koch mit Gnatis

KOCHFETT



Zuckerkranke

brauchen den süßen Geschmack von Speisen und Getränken nicht zu entbehren. Mit **Hermes Saccharin-Tabletten** einem Süßstoff, garantiert ohne Nebenwirkung und Nebengeschmack, kann der Diabetiker ohne Gefahr ganz nach Belieben süßen. — In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Zum bequemen Mitführen der Tabletten in Westentasche oder Damenhandtasche liefern wir auf Wunsch flache Döschen.

HERMES A.-G., ZÜRICH 2



so brauchte ich mich nicht erst abzuquälen, woher nehmen.

Ob ich nicht die ganze Rechnerei übernehmen wolle? Aber das wollte ich nicht und so ist es bei unserem System der Teilung geblieben, nur dass ich fortan die Ausgaben, die mein Mann zu begleichen hatte, auch detailliert in mein Buch einschrieb. Er gibt sie mir jeweilen alle vierzehn Tage an, am Ende des Jahres begucken wir unser Buch noch einmal recht gründlich, überlegen gemeinsam, was man etwa ändern und bessern könnte und dann wird es in den Ofen gesteckt und verbrannt, denn wir wollen uns gar nicht erst in Versuchung führen, uns immer wie-

PRAKTISCHE EINFÄLLE

Die meisten Hausfrauen, die sich ein Dienstmädchen oder eine junge Lehrtochter halten, werden mit mir einig sein, dass in der Küche zuviel Gas verbraucht wird. Immer wieder verursacht der Letzte des Monats, an dem der «Gasemann» erscheint, Schreck und Enttäuschung. Und immer wieder sehe ich bei Frauen, die sich ihren Haushalt ohne Hilfe besorgen, dass ihre Gasziffer niedriger ist als die meine, trotzdem die Verhältnisse sich sonst gleichen. Es ist ja auch natürlich, dass, wenn zwei Hände den Gashahn aufdrehen, nicht dieselbe Sparsamkeit walten, als wenn diese Verrichtung nur durch eine Hand ausgeführt wird. Und naturgemäß hat ein junges Mädchen nicht dieselbe Festigkeit und Enthaltsamkeit im Gebrauch des Gases wie die erfahrene Hausfrau, in deren eigenstem Interesse es liegt, soweit möglich zu verbrauchen.

Da Bitten und Ermahnungen immer nur wenig und vorübergehend halfen, habe ich meine Zuflucht zu einer List genommen. Ich habe meinem jungen Mädchen gesagt: Wenn wir bis zum nächsten Monatsersten nicht über die und die bestimmte Zahl Gas verbrauchen, bekommen Sie einen freien Nachmittag im Monat mehr. Und siehe: Was bisher unmöglich war zu erreichen, geht jetzt sehr gut. Wir kommen nicht über die vereinbarte Zahl, im Gegenteil! Das Mädchen ist glücklich über den neuen, freien Nachmittag, den «Gasnachmittag», ich bin be-

der mit den vergangenen Ausgaben zu beschäftigen. Muss schon gerechnet werden, so soll es eine gegenwärtige Rechnung, auch einmal eine zukünftige sein, nie aber die vergangene; darin waren wir uns einig.

Die Ausgaben haben sich ja wohl im Laufe der Jahre etwas verändert und vermehrt, aber auch die Einnahmen sind einigermassen gewachsen, wir teilen noch immer und wenn eines von uns einmal zu rasch fertig wird mit seiner Hälfte, was auch bisweilen kommt, hilft der andere Teil aus, aber das Aushelfen kommt immer seltener vor. Wir überlegen uns beide unsere Ausgaben nun schon gründlich. *Frau L. H., Zürich.*

(Schluss folgt in nächster Nummer.)

VON HAUSFRAUEN

friedigt und behelfe mich für die paar Stunden gern allein. Ich möchte meinen lieben Mitleserinnen, die über zu grossen Gasverbrauch zu klagen haben, raten, es einmal auf diese Weise zu versuchen. Den meisten Mädchen ist ein freier Nachmittag mehr im Monat lieber, als wenn man ihnen für ihre Sparsamkeit Geld anbieten würde.

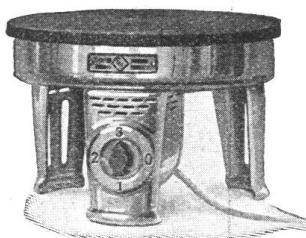
Frau G. L.

Möchten Sie gern in den ersten Sommermonaten noch wunderschöne Äpfel haben? Ich weiss eine ausgezeichnete Methode dafür. Erlesen Sie aus irgend einer Wintersorte ganz schöne, vollkommen unbeschädigte Stücke. Sie dürfen nicht die geringste Beschädigung aufweisen. Diese Äpfelwickeln Sie einzeln in Zeitungspapier ein. Dann legen Sie sie in eine Kiste, zu unterst Holzwolle, dann eine Lage Äpfel darauf, dann wieder Holzwolle darüber usw., bis die Kiste voll ist. Die Äpfel dürfen sich nicht berühren. Die Kiste bewahren Sie an einem kühlen Ort auf. Wenn Sie die Äpfel im Mai oder Juni auspacken, so werden Sie sie vollkommen ausgereift in wunderbarem Zustand finden. Aber unbedingt notwendig ist, dass sie tadellos sind, wenn man sie einpackt.

Versuchen Sie es einmal, Sie werden sicher Erfolg damit haben. Und ist es nicht eine wahre Freude, Gästen schönes Obst servieren zu können in einem Moment, wo man sonst nirgends mehr solches findet?

Fr. A. L., Rüschlikon.

**Koche mit
PROTOS**



Regelbare Kochplatte

Das ideale Kochgerät für Alleinstehende

Zusatz zum elektr. Kochherd

Anschluss an die Lichtleitung

18 cm Durchmesser Preis Fr. 34.—

22 cm Durchmesser Preis Fr. 40.—

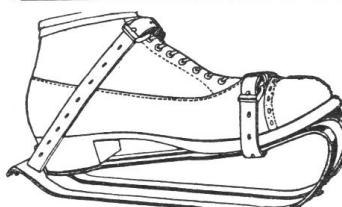
Erhältlich bei allen Elektr.-Werken und
Installationsfirmen

SIEMENS Elektrizitäts-
Erzeugnisse A.-G. **ZÜRICH**

Krä�liche, Blutarme trinken

Aristo
EIERCOGNAC

Medizinal-Eiercognac. Schafft Kraft, bildet Blut



Curval

statt Schlittschuh für
gefährloses, angenehmes Lenken u. Bremsen
beim Schlitteln.
2 Grössen, à Fr. 5.—
franco.

Curvalversand Tinz
(Graubünden).

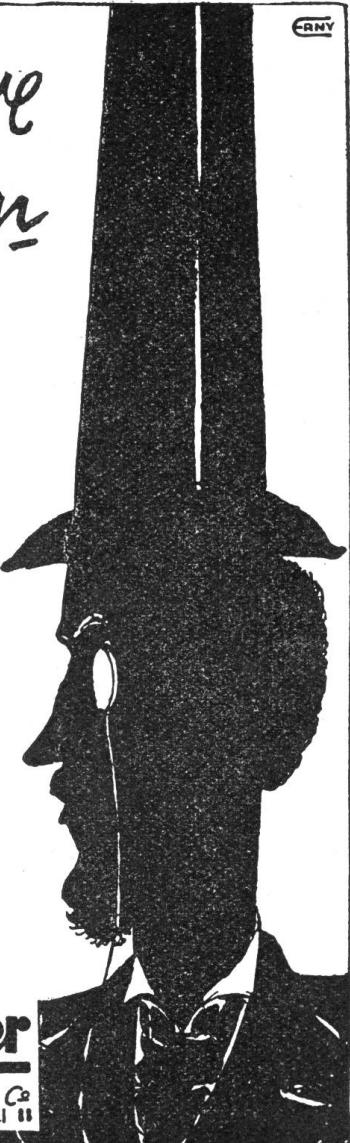
Kochfett Küssgold
Das Gold der Küche

135 Jahre Zylinder- Hut

Anno 1794 soll der erste Zylinder in London getragen worden sein. Sein Erscheinen erregte einen Volksauflauf, bei welchem es mehrere Verletzte gab und der erste Zylinderträger bekam eine Geldstrafe . . .

**Wann kommen Sie
zu uns, um die neuen
Hüte für den Herbst
und Winter unverbind-
lich anzusehen ?**

Geiger u. Hutter
vormals F. Böttcher & Co
LIMMATQUAI 24 ZÜRICH LIMMATQUAI 88



Immer sei

Splendid-Habana dein Begleiter

Hediger Söhne, Zigarrenfabrik, Reinach